

THE BRITISH SHOP

Interessantes zum Lesen

Juni 2010

**SOMMERFRISCHE
GB-Urlaubsideen
rund ums Wasser**

**ENGLISCHE KÜCHE
Typische Gerichte
für warme Tage**

**IN ALLER KÜRZE
Neues von
den Inseln**



Sommer auf dem Teller

Typisch englisch, ob Pub oder Picknick



Wie schmeckt der englische Sommer? „Nach Fish’n’Chips mit Malzessig“, sagt unsere Freundin Lynn aus Peterborough sofort. „Und nach rock“ – das ist die wenig zahnfreundliche Zuckerstange, die in jedem britischen Seebad verkauft wird, auch in Skegness, wo Lynn als Kind die Ferien verbracht hat. Denkt sie länger nach, fallen ihr noch „sausage rolls“ ein, Würstchen in Blätterteig, mit denen man so schön die Picknickdecke vollkrümeln kann, Sandwiches mit Hähnchenfleisch, Gurken und Mayonnaise sowie Vanilleeis mit einem „Flake“-Schokoriegel von Cadbury. Und der „summer pudding“ ihrer Oma aus Weißbrotscheiben und Beerenfrüchten.

Sommer ist die Hoch-Zeit für leichte Gerichte – dazu kann man Pommes mit Backfisch nun nicht unbedingt zählen. Trotzdem gehört das englische Nationalgericht, in Essig ertränkt, leicht versalzen und direkt aus dem Papier gegessen, zu einem Strandbesuch dazu. Wer es weniger rustikal liebt, bestellt sich bei der örtlichen Fischbude oder im Restaurant „dressed crab“, ein herrliches Sommeressen. „Dressed“ heißt in diesem Fall nicht „angezogen“, sondern

„angerichtet“: Dunkles und helles Fleisch wird vom Händler ausgelöst und nett dekoriert in die Schale zurückgelegt. Da es die Taschenkrebse bei uns nur selten zu kaufen gibt, sollten Sie zugreifen, wenn Sie bei einer Englandreise die Chance haben. Überhaupt hat England viele leckere Fischarten und Meeresfrüchte zu bieten, wenngleich Kabeljau und „Dover sole“, Seesunge, heute aus Naturschutzgründen in den Restaurants seltener angeboten werden als früher.

Ob an der Bude oder im Restaurant: Fisch und Meeresfrüchte vom Feinsten – schließlich sind wir auf einer Insel zu Gast

Cornwall, mit seiner langen Küste, ist bekannt für seine Auswahl: Makrele (mackerel), geräuchert oder frisch, See-teufel (monkfish), Meeräsche (grey mullet) und mit etwas Glück sogar einheimische Sardinen, pilchards genannt, stehen auf den Speisekarten der Pubs und Restaurants. Vor Cornwall werden auch Hummer gefangen und zur „lobster soup“ verarbeitet. Sommer ist Picknickzeit, England ist Picknickland. Ob auf dem Parkplatz neben der

Autobahn, am Strand oder im Grünen: Es gibt kaum einen Ort, der sich nicht für ein Freiluftessen eignet. Die Zutaten lassen sich in den gut sortierten Supermärkten fertig kaufen: Sandwiches mit Roastbeef und Meerrettich, mit Hähnchen in Curry, mit Ei und Mayonnaise, kleine Fleischpasteten („pork pies“, am besten sind die echten Melton Mowbray Pork Pies, so benannt nach ihrem Herkunftsort), „Scotch eggs“, hartgekocht, mit Fleischbrät und Brotkrumen paniert und ausgebacken, die besagten „sausage rolls“, ein Stück Cheddar oder Stilton mit Pickle – was braucht der Mensch mehr? Vielleicht schlichte „jam tarts“ aus Mürbeteig mit Marmeladenfüllung zum Nachtisch? Ganz nostalgisch ist der Eisbecher, der noch heute in manchen Cafés als „Knickerbocker Glory“ zu bestellen ist. Eine echte Knickerbocker Glory enthält Wackelpudding, aber der wird heute oft durch Obst ersetzt. Unverzichtbar ist jedoch die Kirsche oben auf der Sahnehaube.

In den Restaurants finden Sie zur Sommerzeit große Auswahl an Gemüse und Salaten, darunter die sehr typische Brunnenkresse



(watercress), die traditionell in Hampshire angebaut wurde und wird. Kartoffeln sind um diese Jahreszeit stets „new“, neue Ernte, und werden mit der Schale gegessen. Spargel ist auf den Britischen Inseln prinzipiell grün, von zartem Eigengeschmack und bis in den Sommer hinein zu haben, von „Johanni“ als letztem Erntetag hat hier noch niemand etwas gehört. Foto links: Picknick in Cornwall. © Daniel Bosworth

Gegrillter Spargel



ZUBEREITUNG

Einen Bund grünen Spargel waschen, abtrocknen, mit etwas Öl bepinseln. Eine Grillpfanne sehr heiß werden lassen oder den Grill anheizen, Spargel unter häufigem Wenden in fünf bis zehn Minuten garen (er darf ruhig braune

Grillspuren kriegen). Mit wenig Zitronensaft beträufeln und mit grobem Salz bestreuen. Dazu passt gegrillter Lachs – man kann ihn in einer Aluschale auf den Grill legen oder separat dünsten – mit einer Zitronensauce: Drei Eigelb (Zimmertemperatur) schaumig schlagen, dabei einen Esslöffel Zitronensaft, eine Prise Salz und etwas Pfeffer hinzugeben. 225 Gramm geschmolzene und auf Zimmertemperatur wieder abgekühlte Butter tropfenweise hinzugeben, dabei kräftig weiterschlagen und den Topf auf kleiner Flamme, besser noch im Wasserbad, warm halten. Bei zu großer Hitze gibt es Rührei! Sofort servieren – „delicious“.

Wogen, Wellen, Wanderwege

Urlaubsideen rund ums Wasser



Ein See im Sonnenlicht, Meeresgischt, ein murmelnder Bach oder ein Wasserfall, dessen Tosen schon in der Ferne zu hören ist – Wasser zieht uns an, nicht nur in der Sommerhitze. Vielleicht, weil daraus alles Leben stammt? Weil Wasser ausgleichend wirkt aufs menschliche Gemüt? Oder einfach, weil es glitzert, schäumt und rauscht? Für Wasserratten jeder Art und jeden Alters sind die Britischen Inseln ein wunderbares Reiseziel, nicht nur wegen ihrer zahlreichen Strände. Dass Gummistiefel und Barbour-Jacke dort häufig bessere Dienste leisten als Badehose und Bikini, ist eben stilet. Tapfere Touristen orientieren sich am Vorbild der Einheimischen: Kaltes Wasser ist gesund, Regen kein Hindernis, und die Badesaison beginnt im Mai.

Lieber auf, als im Wasser unterwegs? Was dem Frankreich-Urlauber sein „bateau“, ist dem Großbritannien-Fan das „narrowboat“ – ein schmales Gefährt, das Laien problemlos steuern können. Die Hauptinsel ist von einem Netz von Kanälen durchzogen, die einst dem Kohletransport dienten. Natürlich sind auch viele der Flüsse in Großbritannien befahrbar, vom Severn, dem längs-

ten, über die Themse, dem bekanntesten, bis hin zu den versteckteren wie River Welland im Osten. Sind Sie eher der dynamische Typ? Eine der schicksten Segelschulen des Landes ist an der „Weymouth and Portland National Sailing Academy“ in Südengland. Hier werden 2012 Olympiakämpfe ausgetragen, hier können aber auch Anfänger die ersten Handgriffe lernen. Die Atmosphäre ist sportlich und lässig, in der Cafeteria wird nach Herzenslust gefachsimpelt.

Ganz geruhsamer Urlaub im Hausboot, Familienferien in der Strandidylle oder wildes Surfen an einem künstlichen Riff

Für Surfer gibt es ganz in der Nähe eine neue Attraktion: Vor der Küste von Boscombe, einem Stadtteil von Bournemouth, ist ein künstliches Riff eingeweiht worden – eine Konstruktion aus Sandsäcken, die Wellengang verstärken soll. Nur für Geübte zu empfehlen! Wer sich das Meer gern von oben anguckt, wird von den Küstenwanderwegen Großbritanniens begeistert sein. Unsere Lieblingsstrecke, der South West Coastal Walk, führt rund um die Spitze

Englands von Poole bis Minehead, das sind über 1000 Kilometer vorbei an lieblichen Sandstränden und schroffen Steilküsten.

Wasser und Berge sind immer eine unschlagbare Kombination, die auch der Lake District im Norden Englands bietet

Im Lake District können Sie wandern, klettern, Wasserski laufen, fischen und baden. Oder soll es in die Hauptstadt gehen? City-Urlauber packen selten die Badehose ein, aber: London hat noch einige historische Schwimmbäder, „Lidos“, die überwiegend in den 1930er Jahren angelegt wurden. Der bekannteste Lido liegt im Hyde Park am See Serpentine, uns aber gefällt Tooting Bec Lido am besten – die schönen alten Umkleidekabine sind immer mal wieder Filmkulisse. Foto oben: Urquhart Castle liegt am Ufer von Loch Ness in Schottland. Unten: Berge und Seen im Lake District.



INFOS FÜR WASSERRATTEN

Einen Überblick über saubere und sichere Strände in Großbritannien:

www.blueflag.org.uk

Hervorragende Planungshilfe für einen Urlaub im Boot oder Angelurlaub:

www.waterscape.com

Mehr über die Sailing Academy:

<http://wpnsa.org.uk/>

Informationen für Wanderfreunde:

www.southwestcoastpath.com

www.nationaltrail.co.uk

Lake District: **www.golakes.co.uk**

Lidos: **www.serpentinelido.com/** und

www.slsc.org.uk

IN ALLER RUHE: KIELDER WATER

Zum „ruhigsten Ort Englands“ ist Kielder Water in Nordengland in einer Umfrage gewählt worden – und das, obwohl Wassersport erlaubt ist.

Der riesige künstliche See liegt abseits der Touristenströme inmitten eines Waldes in der Nähe von Newcastle und ist nicht nur für Natur-, sondern auch für Kunstfreunde interessant: Zahlreiche moderne Kunstwerke sind am

Ufer installiert worden, von einer „camera obscura“, die das Wellenspiel auf die Erde zaubert, bis zu glitzernd behängten Bäumen. Sehenswert!

www.visitkielder.com

Neues von den Inseln

ROYALE PARTY

Sicher geben Sie gern Gartenpartys – aber für 10.000 Gäste? So viele verdiente

Bürger kommen zu jedem der vier Freiluftfeste, welche die Queen im Sommer hält, drei zu Hause im Buckingham Palace, eins in Schottland. Sie hat aber

Hilfe: Jeweils rund 600 dienstbare Geister umsorgen die Gästeschar. Für nichtprominente Ausländer ist es schwer, an eine Einladung zu kommen; auf www.royal.gov.uk können Sie in einem Video sehen, was Sie verpassen.

„STAYCATION“

Die Rezession hat vielen Briten letztes Jahr den Urlaub vermiest. Dafür freuen sich National Trust und English Heritage, die das Kulturerbe in Form historischer Häuser, Stätten und Gärten hegen, aber über Mitgliederzuwachs in Höhe von je 17 %. Denn im Beitrag ist freier Eintritt enthalten, und der hat vielen Briten die „staycation“ („Urlaub daheim“) versüßt. Nun hoffen die Organisationen, dass das Interesse an den Schätzen vor der Haustür anhält.

ALLEIN AM STEIN

Stonehenge ohne Menschenmassen bestaunen – das geht auf Vorbestellung. Sie dürfen sogar in kleinen Gruppen in den Steinkreis gehen, wenn Sie unter www.english-heritage.org.uk buchen und 14.50 Pfund übrig haben (klicken Sie auf „Explore Stonehenge“ und dann „Stone Circle Access“).

BEDROHTER MARKT

Portobello Road, Londons bekanntester Straßen- und Antiquitätenmarkt, braucht Schutz. Das meint eine Initiative, der auch Stardesigner Terence Conran angehört. Der Grund: Investoren haben begonnen, die Arkaden aufzukaufen, Händlern zu kündigen und zahlungskräftige Ladenketten anzusiedeln.



Agatha-Christie-Festival

Möchten Sie einmal Hercule Poirot oder Miss Marple begegnen? Vom 12. bis 19. September stehen die Chancen nicht schlecht in Torquay an der „Englischen Riviera“ in Devon. Die Stadt feiert den 120. Geburtstag ihrer Tochter, der Krimi-Königin Agatha Christie, mit einem Festival. Geplant sind Straßenauftritte, Filmvorführungen, Leseabende und vieles mehr. Auf der „Agatha Christie Mile“ können Sie das ganze Jahr über auf den Spuren der Autorin wandeln. www.englishriviera.co.uk